## Compiler-Optimierungen

| -00           | Keine Optimierungen (Default)   |  |
|---------------|---|--|
| -01           | Optimierungen mit wenig Compile-Zeit  |  |
| -0g           | -01 mit Fokus auf debugbaren Code   |  |
| -02           | Alle Optimierungen ohne Space–Speed Trade-off   |  |
| -0s           | -02 mit Fokus auf minimaler Code-Größe  |  |
| -03<br>-0fast | Alle Optimierungen -03 mit Floating Point Optimierungen ("Disregard strict standards compliance") |  |

- ► Compiler-Optimierungen nur valide, wenn Verhalten unverändert
  - ► Viele Optimierungen nicht vollautomatisch durchführbar!

## Optimierung von Berechnungen

- Constant Folding
  - Berechnung von Konstanten zur Compilezeit
- Constant Propagation
  - ► Variablen werden mit ihren Werten ersetzt
  - ▶ Bei Funktionen: Ergebnis des Funktionsaufrufs wird bereits berechnet
- ► Common Subexpression Elimination

```
1 int x = a * b * 24;

2 int y = a * b * c;

1 int tmp = a * b;

2 int x = tmp * 24;

3 int y = tmp * c;
```

# Optimierung von Schleifen: Loop Unrolling

#### Unoptimiert

### Optimiert<sup>1</sup>

- + Erhöhte Geschwindigkeit
  - Loop Conditions werden weniger/gar nicht getestet
- Executable Größe wächst
  - ► Mehr Instruktionen nötig

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>-floop-unroll-and-jam, ab -03

## Optimierung von Schleifen: Jamming/Loop Fusion

#### Unoptimiert

```
Optimiert<sup>1</sup>
```

```
1 for(int i = 0; i < 6; i++) {
2    arr1[i] = 2*arr1[i];
3 }
4 for(int i = 0; i < 6; i++) {
5    arr2[i] = arr2[i] + 24;
6 }</pre>
1 for(int i = 0; i < 6; i++) {
2    arr1[i] = 2*arr1[i];
3    arr2[i] = arr2[i] + 24;
4 }
5    arr2[i] = arr2[i] + 24;
```

- + Vermeidung von doppeltem Schleifen-Overhead
- + Evtl. mehr Optimierungen in Schleifenkörper möglich

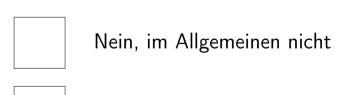
<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>-floop-unroll-and-jam, ab -03

### Quiz: Loop Unrolling

Kann Schleife (1) problemlos zu Schleife (2) optimiert werden?

Ja, immer

Nein, nie



## Optimierung von Schleifen: Loop-Invariant Code Motion

#### Unoptimiert

```
Optimiert<sup>1</sup>
```

```
1 int n;
2 for(int i = 0; i < x; i++) {
3    n = sizeof(arr)/
4    sizeof(int);
5    arr[i] = 2*arr[i];
6 }

1 int n = sizeof(arr)/
2    sizeof(int);
3    4 for(int i = 0; i < x; i++) {
5    arr[i] = 2*arr[i];
6 }</pre>
```

- Im Beispiel: falls x==0: n kann jeden Wert haben, daher Opt. korrekt
  - ▶ Beispiel für Ausnutzung von *Undefined Behavior* für Optimierungen!
- + Vermeidung redundanter Berechnungen

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>-fmove-loop-invariants, ab -01

# Optimierung von Schleifen: Vertauschung

#### Unoptimiert

```
int sum = 0;
for(int i = 0; i < 6; i++) {
  for(int j = 0; j < 9; j++) {
    sum += arr[j][i];
}
</pre>
```

#### Optimiert<sup>1</sup>

```
int sum = 0;
for(int j = 0; j < 9; j++) {
  for(int i = 0; i < 6; i++) {
    sum += arr[j][i];
}
</pre>
```

- + Verbessert das Cacheverhalten
  - ► Weniger Cache-Misses aufgrund der Vertauschung
- + Ermöglicht evtl. Vektorisierung

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>-floop-interchange, ab -03

# Optimierung von Funktionsaufrufen: Inlining

#### Unoptimiert

```
Optimiert<sup>1</sup>
```

- Kein Overhead durch Funktionsaufruf
- Kann Code massiv vergrößern und damit verlangsamen
- ► Achtung: Der Specifier inline hat hiermit nur bedingt etwas zu tun

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>-finline-functions-called-once, ab -01 bzw. -finline-functions, ab -02

## Optimierung von Funktionsaufrufen: Tail Call Optimization

#### Unoptimiert

```
Optimiert<sup>1</sup>
```

- ▶ Bedingung: Funktionsaufruf ist *letzte* Operation vor return
- ► Ersetzte Funktionsaufruf (call+ret) durch jmp zur Funktion

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>-foptimize-sibling-calls, ab -02

## Quiz: Tail-Call Optimization (1)

Kann folgende Funktion in dieser Form direkt tail-call optimiert werden?

```
1 unsigned long pow2n(unsigned long n) {
      if (n == 0)
2
           return 1;
3
      return 2 * pow2n(n-1);
<sub>5</sub> }
                             Nein
```

## Quiz: Tail-Call Optimization (2)

Kann folgende Funktion in dieser Form direkt tail-call optimiert werden?

```
unsigned long facq(unsigned long n, unsigned long q) {
     if (n <= 1)
         return q;
     return facq(n - 1, q*n);
                                 Nein
```

### Interprozedurale Optimierungen

- ► Entfernen unnötiger Funktionsparameter
  - ► Nur bei static Funktionen möglich
- Funktions-spezifische Calling Convention
  - Z.B. mehr callee-saved Register, andere Argumentregister
  - Nur bei static Funktionen ohne externe Nutzung möglich
- Spezialisierung von Funktionen bei mehreren verschiedenen Aufrufen
  - Duplikation und Optimierung für verschiedene Parameterwerte

### Low-Level Optimierungen

- lnstruction Selection: Statement  $\rightarrow$  Instruktionen
  - Z.B. Ersetzen von Multiplikation mit 1ea
- ► Instruction Scheduling: Reihenfolge der Instruktionen
  - Verringern von Abhängigkeiten zwischen Instruktionen
  - ▶ Bessere Ausnutzung von Instruction-Level Parallelism im Prozessor
- ► Register Allocation: Variablen → Register/Stack
  - Verringern/vermeiden von Stack-Zugriffen

### Optimierte Funktionen

- ▶ libc stellt häufig benutzte Funktionen hochoptimiert bereit
- ightharpoonup Beste Funktion wird zur Laufzeit ausgewählt ightarrow 1 ibc vor eigener Implementierung bevorzugen!

```
static inline void* IFUNC_SELECTOR (void) {
    const struct cpu_features* cpu_features =
    __get_cpu_features ();
   // . . .
    if (CPU_FEATURES_ARCH_P (cpu_features, Fast_Unaligned_Load))
      return OPTIMIZE (sse2_unaligned);
    if (CPU_FEATURE_USABLE_P (cpu_features, SSSE3))
      return OPTIMIZE (ssse3);
10
    return OPTIMIZE (sse2);
11
12 }
```

#### Builtins

- ► Funktionen für bestimmte Anwendungen
  - ► Von GCC bereitgestellt (nicht Teil der Standardbibliothek!)
  - ► Häufig direkt mithilfe hardwareabhängiger Instruktionen implementiert
- \_\_builtin\_clz(unsigned int x)
  - Count Leading Zeros
  - Auf x86-64 z.B. mithilfe bsr implementierbar
- \_\_builtin\_expect(long exp, long c)
  - ► Hinweis, dass vermutlich exp == c gilt
  - Generiere für diesen Fall optimierten Code
    - Branch Prediction
  - ► Z.B. if (\_\_builtin\_expect(ptr != NULL, 1)) { ... }

#### **Funktionsattribute**

- ► Komplette Analyse des Programms für Compiler teils nicht möglich
  - Definitionen nicht sichtbar
  - ► Häufig auftretende Eingabewerte/Muster in den Eingabewerten unbekannt
  - etc.
- ► Programmierer weiß hierüber evtl. mehr
- ► Funktionsattribute: Hinweise für den Compiler

## Funktionsattribute - Inlining

► always\_inline: Inlining wird erzwungen

```
1 __attribute__((always_inline))
2 void addTwo(uint8_t* element) {
3     *element += 2;
4 }
```

noinline: Inlining wird verhindert

```
1 __attribute__((noinline))
2 void addTwo(uint8_t* element) {
3     *element += 2;
4 }
```

#### Funktionsattribute - const

- ► Ausgabe *nur* durch Eingabe bestimmt
  - ► Ergebnis ist unabhängig vom Zustand des Programms
    - Nicht-read-only Speicher darf den Rückgabewert nicht beeinflussen
  - const-Funktion darf nur andere const-Funktionen aufrufen
  - Funktion verändert Programmzustand nicht
    - void-Rückgabewert sinnlos
- Nur nötig bei Funktionen, deren Definition nicht verfügbar ist
- ► Zweck: Compiler kann Ergebnisse ggf. einfach wiederverwenden

```
1 __attribute__((const))
2 extern uint32_t mulPi(uint32_t n); // n * pi
```

### Funktionsattribute - pure

- Ahnlich zu, aber weniger restriktiv als const
  - Rückgabewert darf von Dereferenzierung übergebener Pointer abhängen
  - pure-Fkt. dürfen pure-Fkt. und const-Fkt. aufrufen

```
1 __attribute__((pure))
2 int my_memcmp(const void *ptr1, const void *ptr2, size_t n) {
3     while (!n--)
4         if (*ptr1++ != *ptr2++)
5             return *ptr2 - *ptr1;
6     return 0;
7 }
```

## Funktionsattribute - hot/cold

- ▶ hot für besonders oft aufgerufene Funktionen
  - höhere Optimierung auf Geschwindigkeit
  - größerer Code
  - eigener Speicherbereich für bessere Cachelokalität
- cold für besonders selten aufgerufene Funktionen
  - kleinerer Code
  - langsamer
  - lacktriangle eigener Speicherbereich ightarrow besseres Cacheverhalten des restlichen Programms

### Quiz: Funktionsattribute

Welche Attribute/welche Änderungen sind für folgende Funktion sinnvoll?

```
int contains(char* str, char c) {
            while (!str)
                if (*str++ == c)
                    return 1;
           return 0;
attribute ((const))
                                    str könnte const char* sein
__attribute__((pure))
                                    str könnte char* const sein
attribute ((noinline))
                                    Keine der Antworten ist sinnvoll
```

### Layout von Datenstrukturen

- Größe der verwendeten Datentpyen
  - ► So groß wie nötig
  - So klein wie möglich
- ► Beispielsweise für Zahlen in
  - $\triangleright$  {0,1,...,12800} unsigned short besser als unsigned int
  - $\triangleright$  {0.00, 0.25, 0.50, ..., 100.00} float besser als double
- ightharpoonup Genaue größe von int, short, etc. implementation defined ightarrow Verwendung von fixed-width Integern sinnvoll
  - Definiert in stdint.h
  - Z.B. uint32\_t statt unsigned int, int16\_t statt short, etc.

### Layout von Datenstrukturen: Structs

```
1 struct PenguinBad { // Alignment: 8 (char*)
char type; // Offset: 0
char* name; // Offset: 8
5 };
                   // Size (mult. of alignment): 24
6
7 struct PenguinGood { // Alignment: 8 (char*)
 char type; // Offset: 0
uint8_t age; // Offset: 1
char* name; // Offset: 8
11 };
                   // Size (mult. of alignment): 16
```

- ► Manuelles umordnen der Member ggf. sinnvoll
  - Kann nicht automatisch vom Compiler gemacht werden!
- ► Häufiges kopieren/umwandeln von Daten möglichst vermeiden

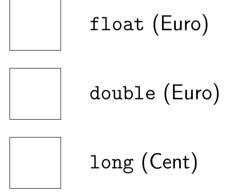
# Quiz: Layout von Datenstrukturen (1)

Welche der folgenden Repräsentationsmöglichkeiten ist geeignet und nutzt den Speicherplatz optimal, um Euro-Geldbeträge im Bereich [0; 100] mit einer Genauigkeit von einem Cent darzustellen?

| unsigned char money   | unsigned short money |
|---|----------------------|
| <pre>struct money { uint8_t euro;<br/>uint8_t cent; }</pre> | uint16_t money       |
| <pre>struct money { int8_t euro; int8_t cent; }</pre>       | int16_t money        |

## Quiz: Layout von Datenstrukturen (2)

Welche der folgenden Datentypen ist am besten für die Speicherung von Geldbeträgen mit Cent-Genauigkeit geeignet?



# Quiz: Layout von Datenstrukturen (3)

Was ist der Unterschied zwischen den folgenden beiden Datenstrukturen?

```
Unterschiedliche Initialisierung
1 struct Penguin1 {
                                        möglich.
      uint8_t age;
      struct {
                                        Eine der beiden führt zu einem
           uint8_t id;
           char *name;
                                        Compilerfehler.
      };
7 };
                                        struct Penguin1 nimmt mehr
8 struct Penguin2 {
                                        Speicherplatz ein.
      uint8_t age;
      uint8_t id;
                                        struct Penguin2 nimmt mehr
  char *name;
11
                                        Speicherplatz ein.
12 };
```

## Pointer Aliasing

- ▶ Pointer zeigen auf Speicherobjekte nur *eines* bestimmten Typs
  - ► Pointer-Casts zwar möglich
  - ► Aber: Dereferenzierung allgemein *undefined behavior*
- ightharpoonup U\* ptr2 zeigt auf gleichen Speicherbereich wie T\* ptr1 ightharpoonup ptr2 ist Alias von ptr1
  - Nicht jeder Pointer kann Alias für jeden anderen sein
  - Nur gültige Aliase sollten auf gleichen Speichebereich zeigen

## Pointer Aliasing: restrict

```
void foo(unsigned* ptr_a, int* ptr_b) {
// ... do something with the pointers ...
}

void foo2(unsigned* restrict ptr_a, int* restrict ptr_b) {
// ... do something with the pointers ...
}
```

# restrict: Beispiel (1)

```
void count_a(const char *arr, int* sum) {
    while (*arr) {
        *sum += *arr++ == 'a';
}
```

- arr und sum zeigen nicht auf gleichen Speicher
  - ► Aber: Compiler kann das nicht wissen (char\* kann alles aliasen)

```
void count_a(const char* restrict arr, int* sum) {
    while (*arr) {
        *sum += *arr++ == 'a';
    }
}
```

# restrict: Beispiel (2)

```
void count_a_short(const short arr[4], int* sum) {
    for (size_t i = 0; i < 4; i++) {
        *sum += arr[i] == 'a';
    }
}</pre>
```

- ightharpoonup arr und sum können keine (gültigen) Aliase sein ightarrow Zeigen nicht auf gleiche Speicherbereiche
  - Aus historischen Gründen: GCC optimiert per default nicht basierend darauf
  - Optimierungen erst ab -02 oder mit Flag -fstrict-aliasing
- ▶ Optimierung: sum muss nicht bei jeder Iteration in den Speicher geschrieben werden